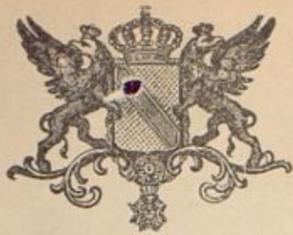


# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1893**

21.5.1893



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 21. Mai 1893.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement.

## Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger . . . . .	Herr Plank.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Heller.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Denninger.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Ludwig.
Sirtus Beckmesser, Schreiber,		Herr Nebe.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Cords.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Gartner.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Zöschinger.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Guggenbühler.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr Heinrich.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Herr Bösch.
Hans Fols, Kupferschmied,		Herr M. Bayer.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . . . .		Herr Gerhäuser.
David, Sachsens Lehrbube . . . . .		Herr Rosenberg.
Eva, Pogners Tochter . . . . .		Fräulein Mailhac.
Magdalene, Eva's Amme . . . . .		Fräulein Friedlein.
Ein Nachtwächter . . . . .		Herr Ludwig.
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.		

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb elf Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — Pk.	Balkon-Logen I. Abth. 5 Mk. — Pk.	Logen III. I. Abth. 2 Mk. 50 Pk.
II. " 5 Mk. — Pk.	II. " 4 Mk. — Pk.	Rangs II. " 2 Mk. — Pk.
Fremdenloge II. I. " 4 Mk. — Pk.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. 50 Pk.	Balkon-Stehplatz . . . 3 Mk. — Pk.
Rangs II. " 3 Mk. 50 Pk.	II. " 3 Mk. — Pk.	Parterre-Stehplatz . . . 2 Mk. — Pk.
Parterre-Fremdenloge I. " 4 Mk. — Pk.	Sperrsitze . . . . . II. " 3 Mk. — Pk.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. 20 Pk.
II. " 3 Mk. 50 Pk.	III. " 2 Mk. 50 Pk.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 80 Pk.
Logen I. Rangs I. " 5 Mk. — Pk.	Logen II. Rangs I. " 3 Mk. — Pk.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 60 Pk.
II. " 4 Mk. — Pk.	II. " 2 Mk. 50 Pk.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Eintrittskarten auf ihre Plätze am Samstag den 20. Mai von 11 bis 12 Uhr für die gerade, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die ungerade Tour zum Kassenpreis an der Kasse im Vestibüle in Empfang nehmen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbüreau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 22. Mai, II. Quartal, 72. Abonnements-Vorstellung.

Bei festlich erleuchtetem Hause:

Zum Gedächtniß der vor 40 Jahren erfolgten Einweihung des Großherzogl. Hoftheaters.

Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ von L. van Beethoven.

Fest- Prolog von A. von Freydrorf, gesprochen von Fräulein Person.

In neuer Ausstattung und neu einstudirt: Die Jungfrau von Orleans. Trauerspiel in fünf Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von Friedrich Schiller.

Heinrich der Siebente: Herr Strobl, vom Stadttheater in Reichenau, als Gast.

### Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen (Stadt) — Rastatt — Doss — Baden: an Sonn- u. Feiertagen 10<sup>03</sup>, täglich 11<sup>26</sup> \*),  
nach Maxau — Landau — Neustadt: ab Hauptbahnhof 10<sup>20</sup> \*), ab Mühlburgerthor 10<sup>22</sup>,  
nach Graben — Schwetzingen — Mannheim: ab Hauptbahnhof 10<sup>00</sup>, ab Mühlburgerthor 10<sup>06</sup>,  
nach Durlach — Pforzheim — Stuttgart: 10<sup>25</sup> \*),  
nach Durlach — Bruchsal — Seidelberg — Mannheim: 10<sup>10</sup> und 2<sup>29</sup>,  
nach Durlach — Bruchsal — Bretten — Stuttgart: 10<sup>10</sup>,  
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.  
Die mit \*) bezeichneten Züge gehen nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.